

## Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Januar 2018

**Herausgeber:**

**Kreis Coesfeld**  
**Der Landrat**  
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de)

Das Jobcenter im Internet: [www.jobcenter-kreis-coesfeld.de](http://www.jobcenter-kreis-coesfeld.de)

E-Mail: [jobcenter@kreis-coesfeld.de](mailto:jobcenter@kreis-coesfeld.de)





Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

## Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

### Leichter Anstieg der Arbeitslosenzahl im SGB II zum Jahresbeginn

31.01.2018/Kreis Coesfeld. Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im Januar 2018 insgesamt 1.853 Arbeitslose aus dem Rechtskreis des SGB II. Damit stieg die Anzahl im Januar leicht gegenüber dem Vormonat um 66 Personen. Die anteilige SGB-II-Arbeitslosenquote liegt wie im Vormonat unverändert bei 1,5 Prozent. Derzeit werden 851 arbeitslose Frauen und 1.002 arbeitslose Männer von den örtlichen Jobcentern im Kreis Coesfeld betreut.

Die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) im Kreis Coesfeld stieg im Monat Januar 2018 gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozentpunkte und beträgt nunmehr 3,0 Prozent.

Der saisonal übliche Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGB II im Januar fällt in diesem Jahr mit nur 66 Personen moderat aus. Von diesem Anstieg entfallen auf die Personengruppe mit ausländischer Staatsangehörigkeit 51 Personen. Hier haben viele Flüchtlinge inzwischen die Sprachkurse abgeschlossen und stehen nunmehr dem Arbeitsmarkt zur Verfügung.

„Ich bin zuversichtlich, dass es den Jobcentern im Kreis Coesfeld gemeinsamen mit dem regionalen Arbeitsmarkt gelingen wird, auch im Jahr 2018 allen Personengruppen im SGB II Integrationschancen zu eröffnen. So soll u.a. eine verstärkte Aktivität im Bereich der Förderung beruflicher Weiterbildung einen Beitrag zur Deckung des Fachkräftemangels leisten“, so Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in seiner aktuellen Stellungnahme.

**Hinweis zum Monatsbericht:** „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 18	Dez 17	Jan 17
<b>3,0%</b>	<b>2,7%</b>	<b>3,2%</b>

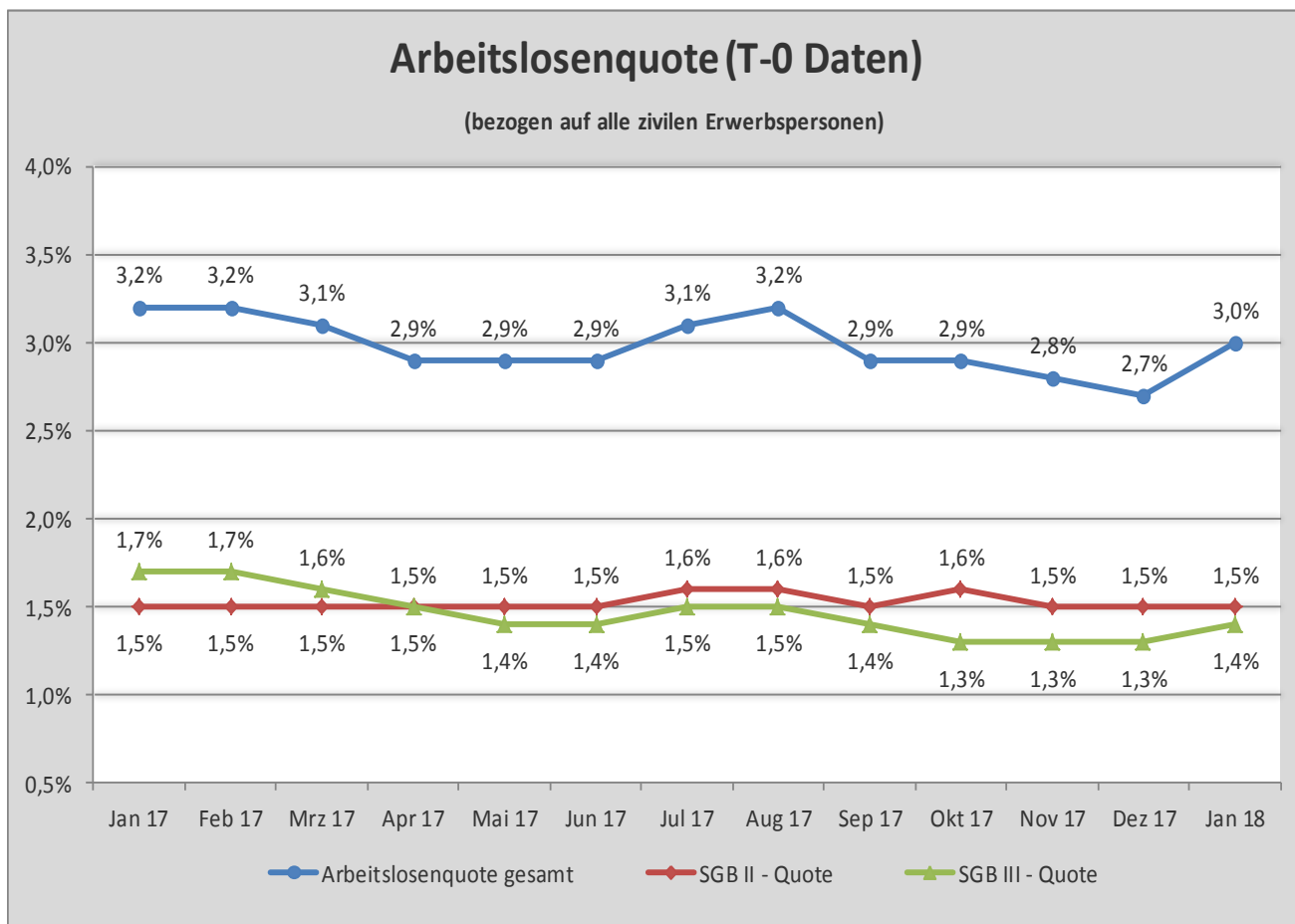
  

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 18	Dez 17	Jan 17
<b>1,5%</b>	<b>1,5%</b>	<b>1,5%</b>

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 18	Dez 17	Jan 17
<b>1,4%</b>	<b>1,3%</b>	<b>1,7%</b>

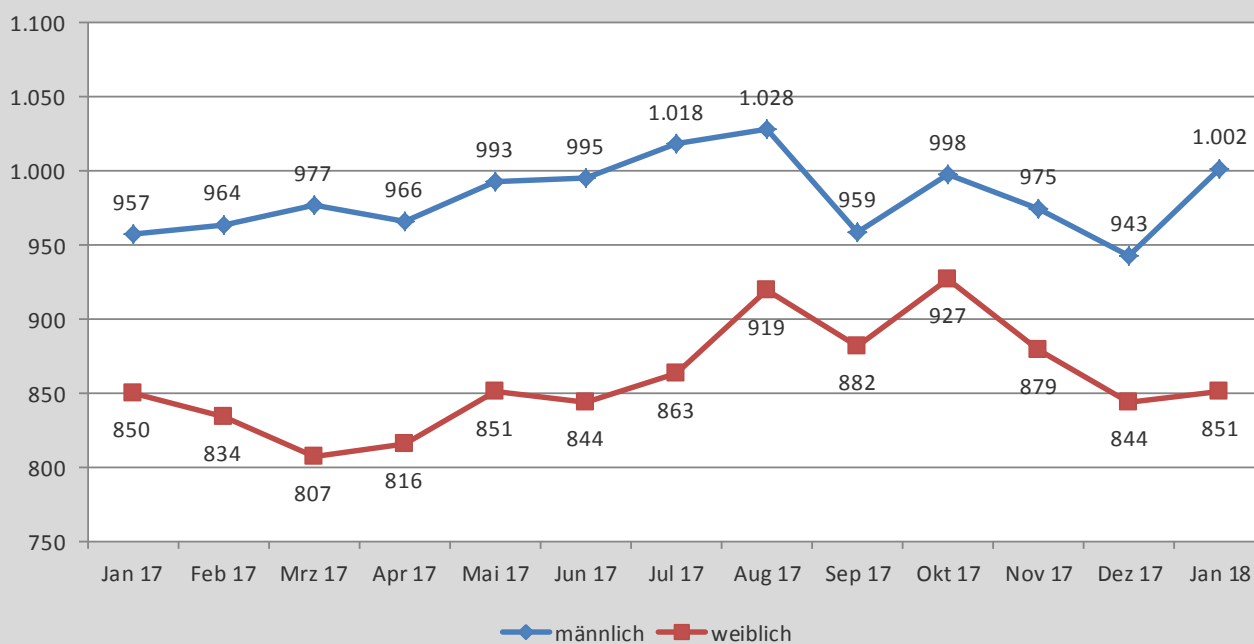
Eckdaten der Grundsicherung im Januar 2018 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	<b>4.628</b>
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	<b>9.513</b>
darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	<b>6.301</b>
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	<b>2.652</b>



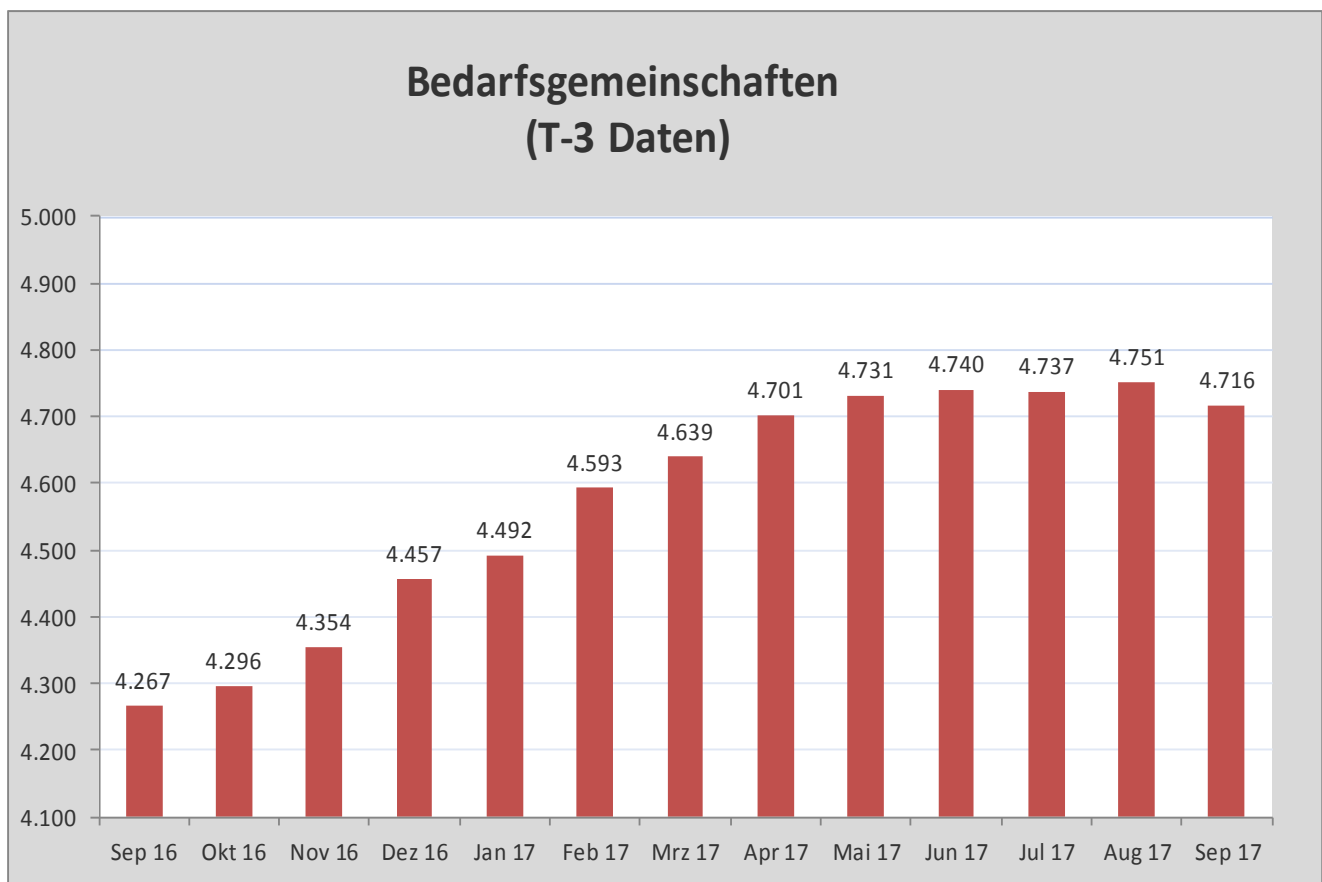
### Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Jan 18	Dez 17	Jan 17
Ascheberg	123	119	83
Billerbeck	51	47	49
Coesfeld	310	273	354
Dülmen	486	474	422
Havixbeck	80	74	72
Lüdinghausen	285	274	318
Nordkirchen	56	61	42
Nottuln	228	233	212
Olfen	60	68	63
Rosendahl	18	23	25
Senden	156	141	167
<b>Gesamt</b>	<b>1.853</b>	<b>1.787</b>	<b>1.807</b>
<i>davon weibl.</i>	<i>851</i>	<i>844</i>	<i>850</i>
<i>davon U25</i>	<i>192</i>	<i>173</i>	<i>218</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>75</i>	<i>81</i>	<i>89</i>

### Arbeitslosenzahlen SGB II nach Geschlecht (T-0 Daten)



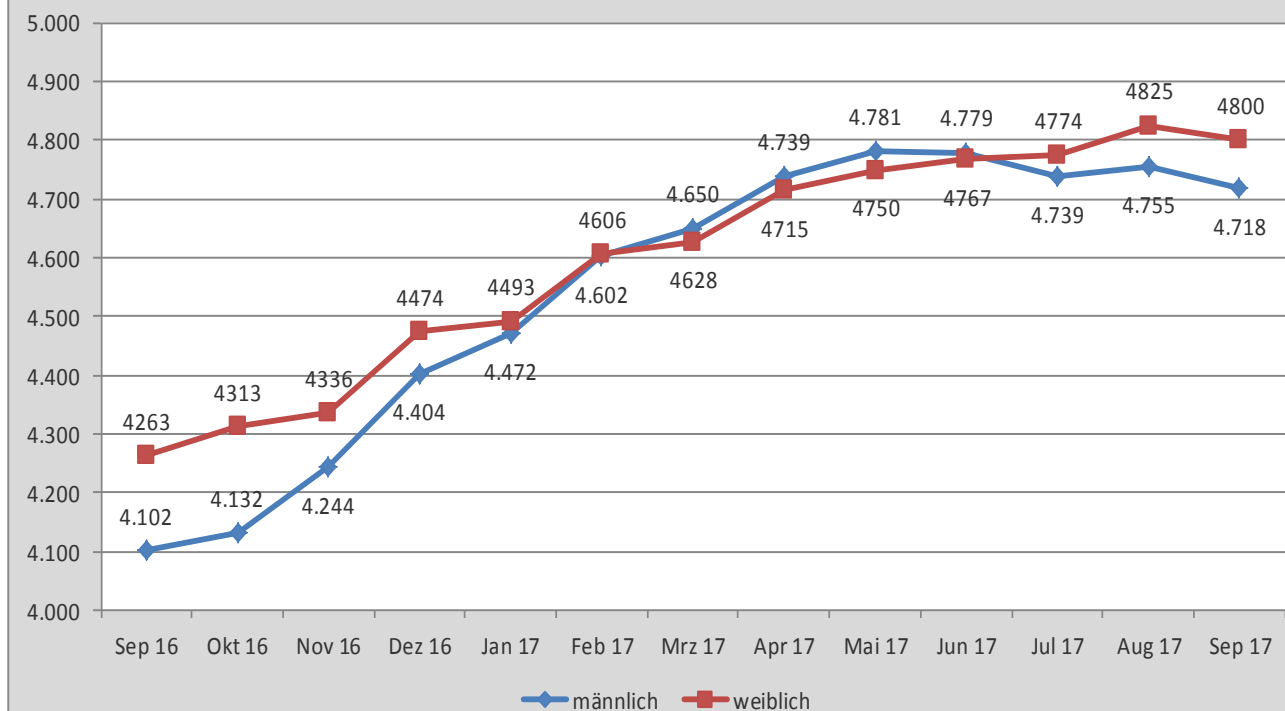
<b>Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)</b>			
<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Sep 17</b>	<b>Aug 17</b>	<b>Sep 16</b>
Ascheberg	279	281	255
Billerbeck	204	206	160
Coesfeld	872	890	799
Dülmen	1.093	1.089	975
Havixbeck	212	207	173
Lüdinghausen	731	736	671
Nordkirchen	145	147	148
Nottuln	398	412	386
Olfen	190	190	172
Rosendahl	145	146	127
Senden	447	447	401
<b>Gesamt</b>	<b>4.716</b>	<b>4.751</b>	<b>4.267</b>



### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Sep 17	Aug 17	Sep 16
Ascheberg	633	643	563
Billerbeck	399	398	292
Coesfeld	1.755	1.791	1.528
Dülmen	2.129	2.124	1.846
Havixbeck	434	424	336
Lüdinghausen	1.381	1.383	1.260
Nordkirchen	264	266	296
Nottuln	857	876	837
Olfen	379	371	323
Rosendahl	359	365	277
Senden	928	939	807
<b>Gesamt</b>	<b>9.518</b>	<b>9.580</b>	<b>8.365</b>

### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

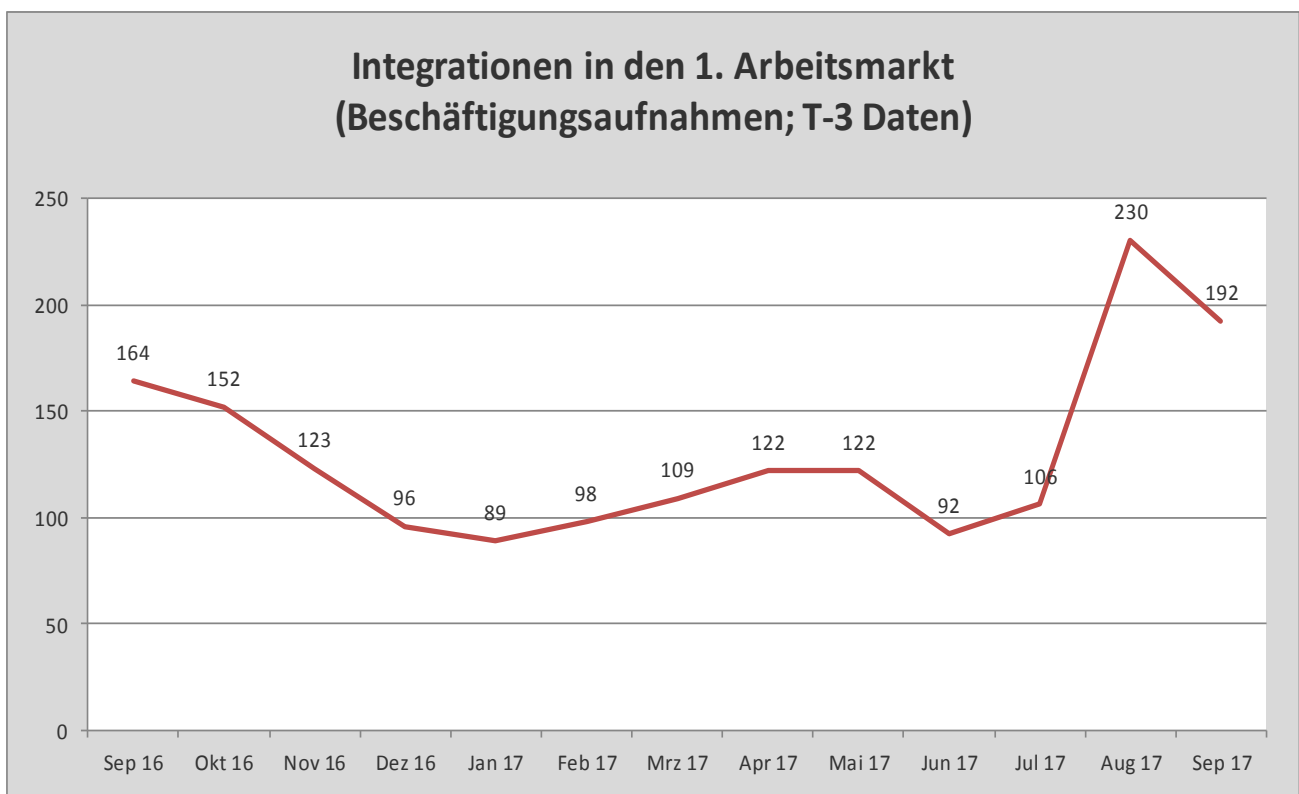


Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt <sup>1)</sup> (Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Sep 17	Aug 17	Sep 16
Ascheberg	12	11	7
Billerbeck	10	13	4
Coesfeld	38	39	31
Dülmen	49	51	43
Havixbeck	3	14	9
Lüdinghausen	30	28	24
Nordkirchen	5	*)	6
Nottuln	13	25	18
Olfen	5	14	3
Rosendahl	4	*)	5
Senden	23	25	14
<b>Gesamt</b>	<b>192</b>	<b>230</b>	<b>164</b>

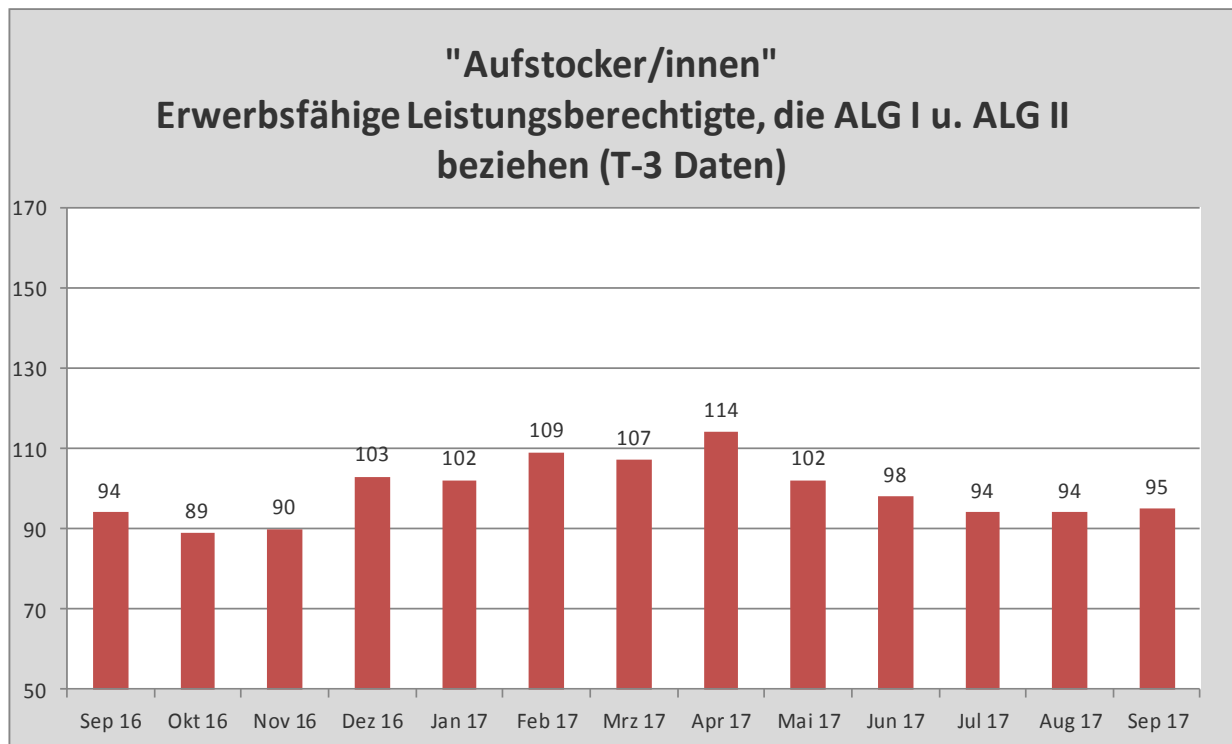
<sup>1)</sup> = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

\*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

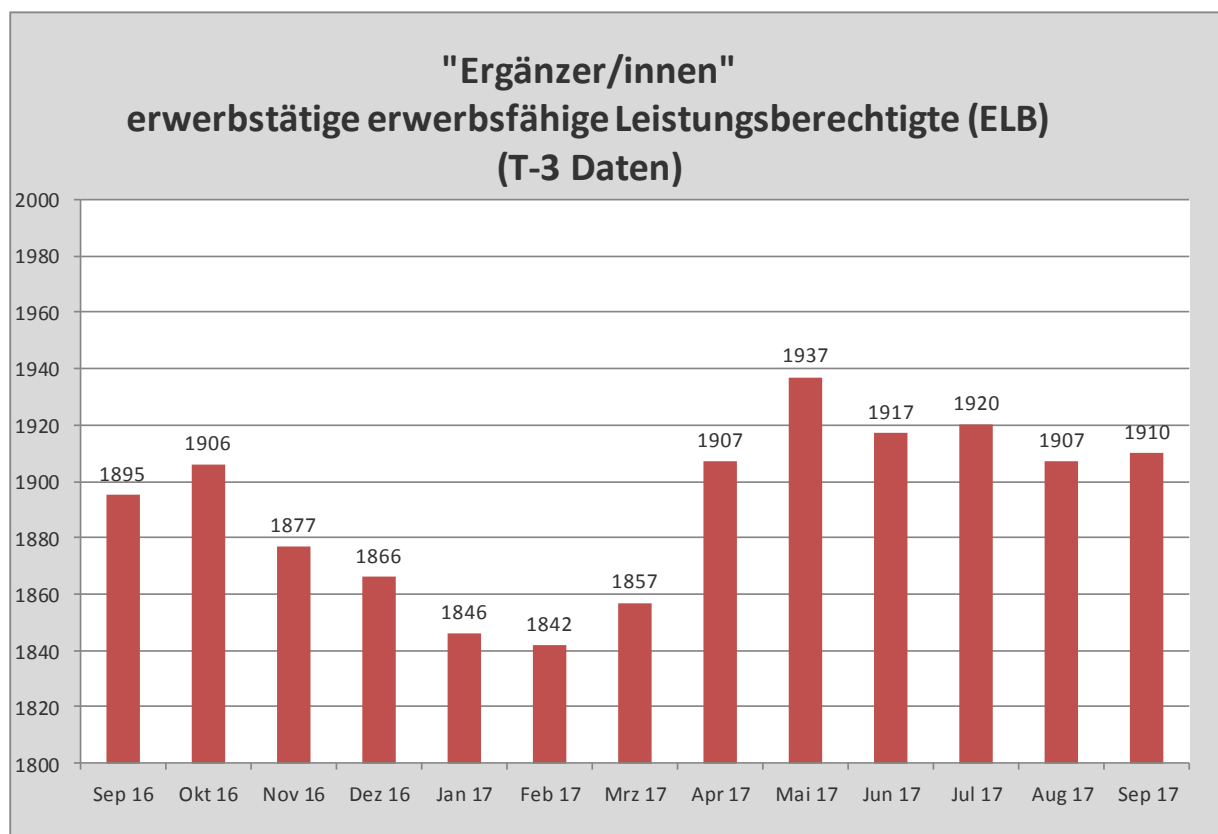
(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)





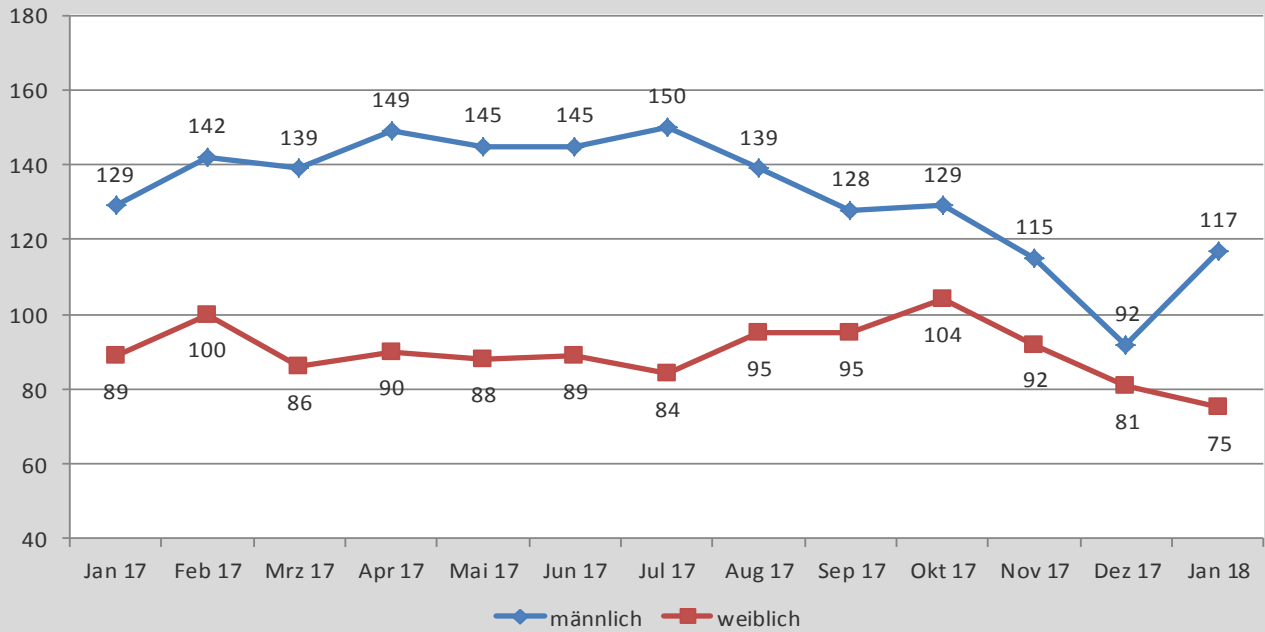


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Ab dem 01.01.2017 ist die Agentur für Arbeit für die berufliche Integration dieses Personenkreises zuständig.

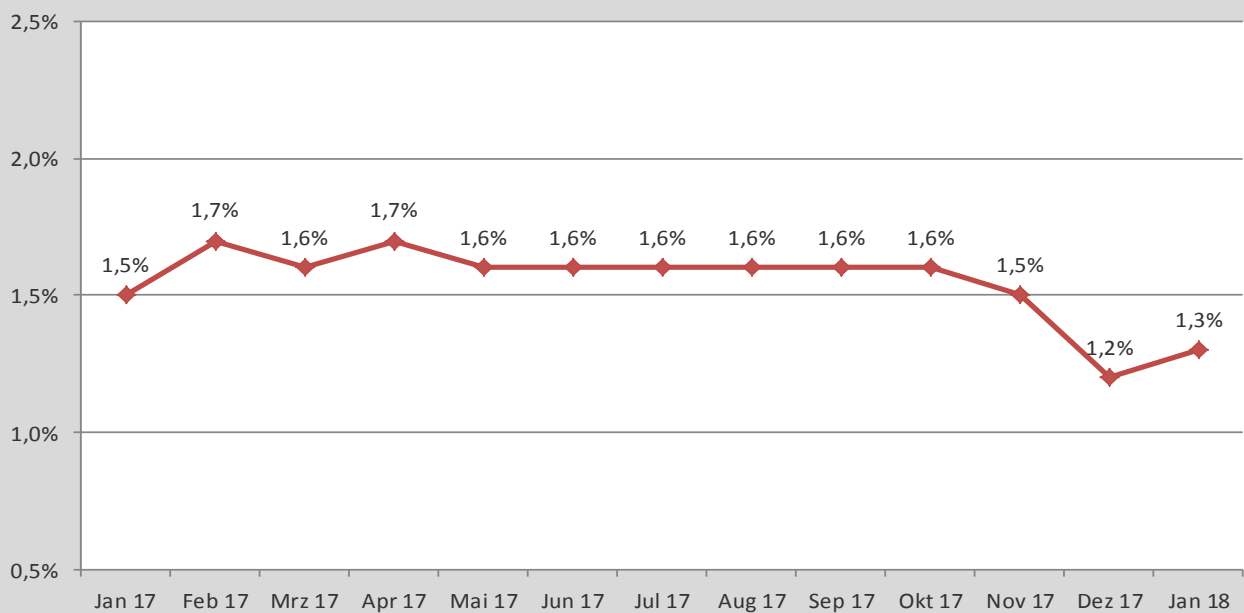


„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig ergänzend Arbeitslosengeld II beziehen.

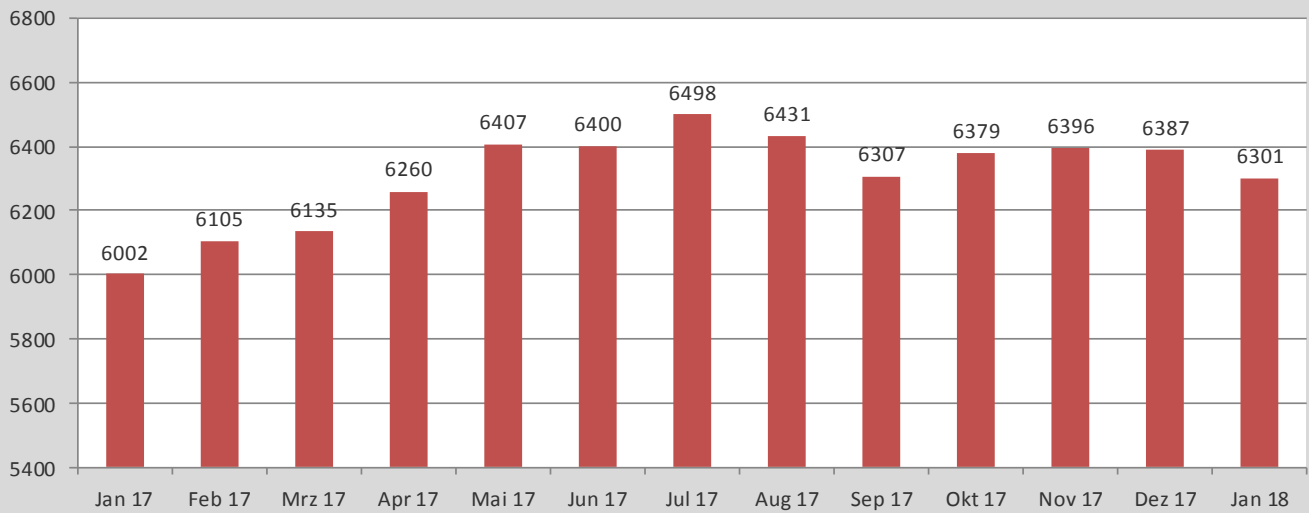
### U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten) nach Geschlecht



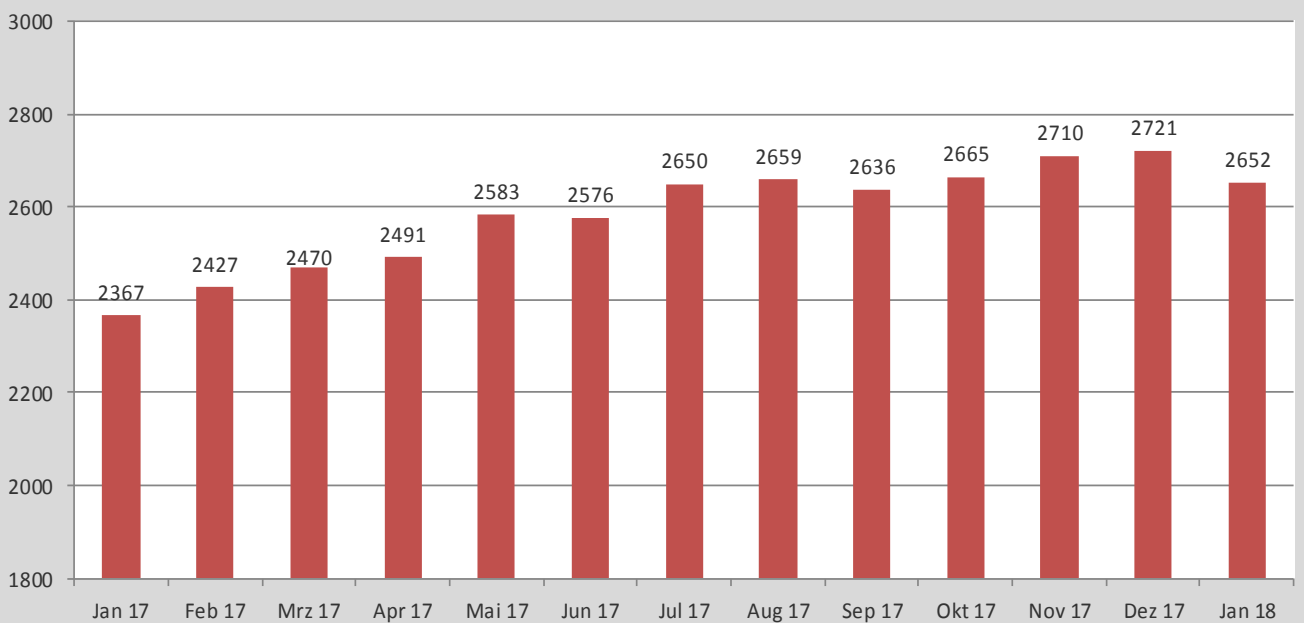
### Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



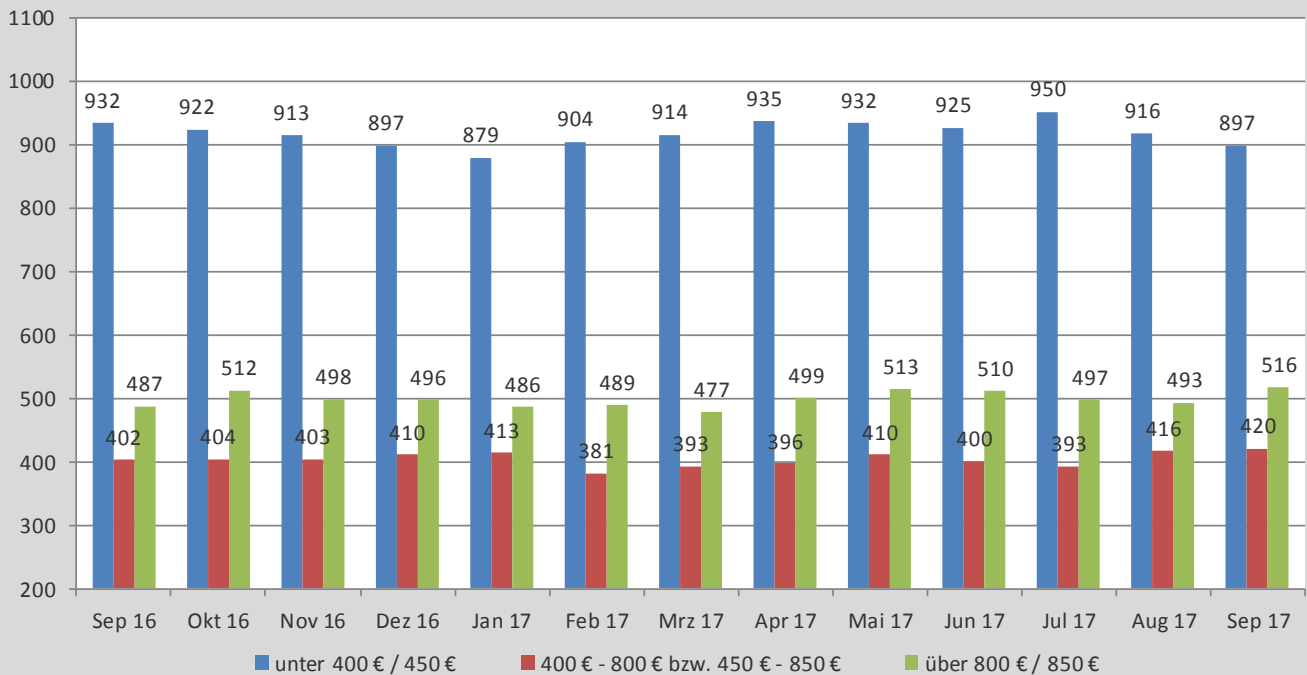
### Erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte - ELB (T-0 Daten)



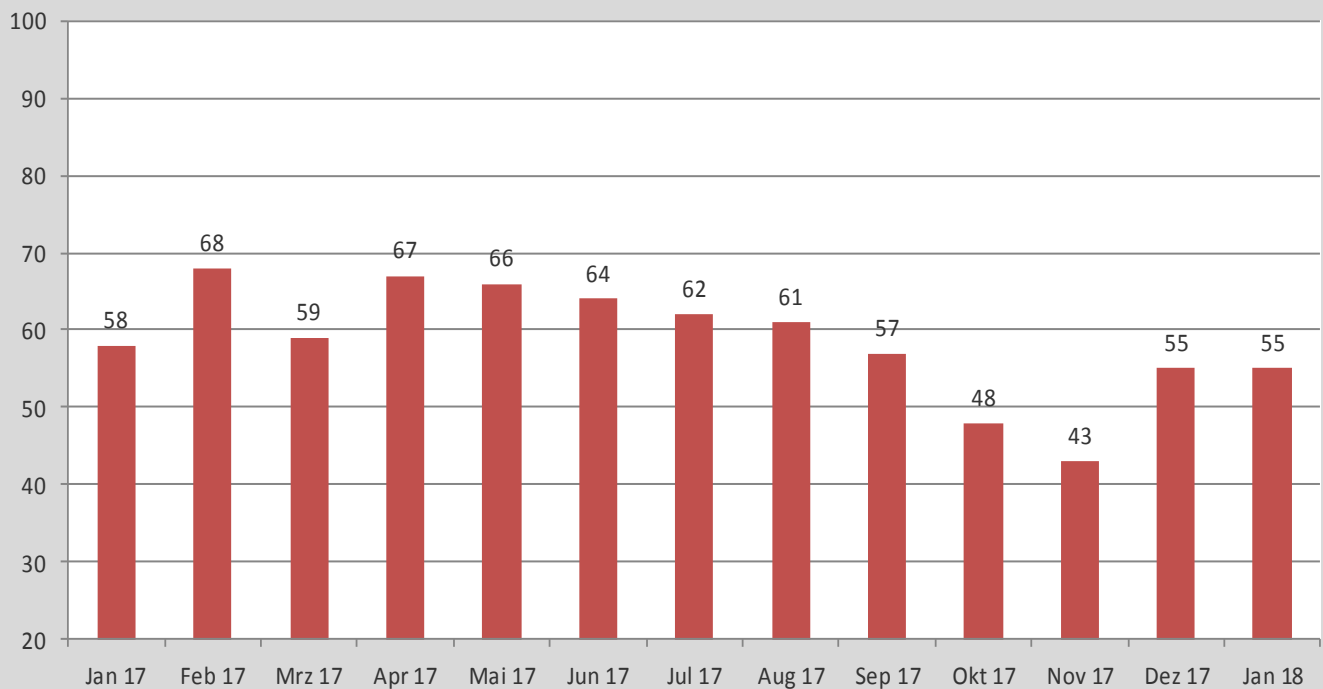
### Nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte - NEF (T-0 Daten)



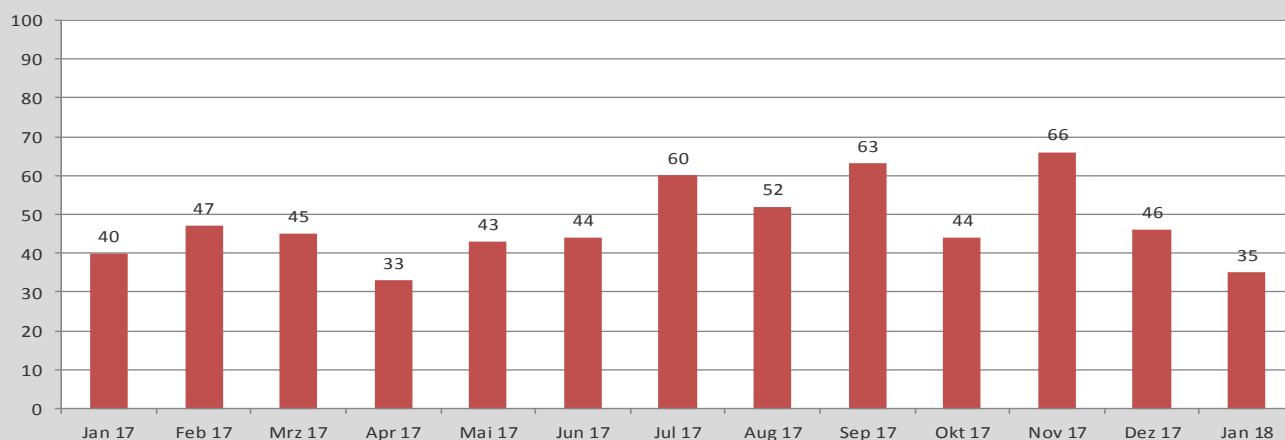
### Erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



### Besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



### Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



### Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Januar 2018	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Oktober 2017
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	<b>577</b>	<b>720</b>
davon: Aktivierung und berufliche Eingliederung	<b>328</b>	<b>455</b>
Berufswahl und Berufsausbildung	<b>46</b>	<b>38</b>
Berufliche Weiterbildung	<b>32</b>	<b>37</b>
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	<b>46</b>	<b>56</b>
Besondere Maßnahmen Reha	<b>3</b>	<b>3</b>
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	<b>55</b>	<b>58</b>
Freie / Sonstige Förderung	<b>67</b>	<b>73</b>
Bestand drittfinanzierte Förderungen	<b>602</b>	<b>603</b>

\*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

### Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2017	Jahr 2017
Januar	<b>577*</b>	<b>742</b>
Februar		<b>847</b>
März		<b>859</b>
April		<b>857</b>
Mai		<b>779</b>
Juni		<b>730</b>
Juli		<b>695</b>
August		<b>666</b>
September		<b>696</b>
Oktober		<b>720</b>
November		<b>594*</b>
Dezember		<b>662*</b>
<b>Gesamt</b>	<b>577*</b>	<b>8847*</b>

\*vorläufiger Bestand

#### Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

#### Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.